

UPF Düsseldorf Veranstaltungsbericht:

Drogenfreie Zukunft für unsere Kinder

Am Samstag, den 9. Mai 2026, fand in Düsseldorf eine Informationsveranstaltung der Universal Peace Federation zum Thema „**Gemeinsam für eine drogenfreie Zukunft unserer Kinder**“ statt.

Nach der Begrüßung stellte Sergio Brina zunächst die fünf Grundprinzipien der UPF vor. Er erläuterte dabei anschaulich, wie wichtig universelle Werte, der Dienst an der Gemeinschaft und das Verständnis der Menschheit als eine große Familie für einen dauerhaften Frieden sind. Dieser interkulturelle und werteorientierte Ansatz bildete das perfekte Fundament für den weiteren Nachmittag.



Nach der Einleitung durch die Moderatorin Anja Brina übernahm **Frau Ulrike Pohlmann**, Friedensbotschafterin der UPF, das Wort für eine eindrucksvolle Präsentation zur Suchtprävention. Seit zwei Jahren engagiert sie sich außerdem als Botschafterin der „**Foundation for a Drug-Free World**“ in Uganda und leistet dort intensive Aufklärungsarbeit. Für sie ist dieses Thema eine echte Herzensangelegenheit; ihr Ziel ist es, Jugendliche von innen heraus zu stärken und ihnen zu helfen, selbstbewusst „Nein“ zu Drogen zu sagen.

Im Zentrum ihres Vortrags stand umfangreiches Informationsmaterial, das die verschiedenen Suchtmittel und deren verheerende Auswirkungen detailliert beschreibt. Frau Pohlmann erklärte verständlich, wie Drogen auf Körper und Gehirn wirken, indem sie die körpereigenen Botenstoffe manipulieren. Dadurch werden Gefühle, Wahrnehmung, Denken und Verhalten massiv beeinflusst. Was anfangs oft ein vermeintlich angenehmes Gefühl hervorrufe,

verlange im Laufe der Zeit meist nach stärkeren Substanzen, was letztlich in die Abhängigkeit führen könne.

Besonders besorgniserregend sei die Tatsache, dass Dealer inzwischen gezielt Kinder und Jugendliche direkt an Schulen ansprechen. Da es den Tätern ausschließlich um finanziellen Gewinn gehe, sei ein wachsendes Umfeld unerlässlich. Umso wichtiger ist es, dass Eltern, Lehrkräfte und Sozialarbeiter fundiert informiert sind, um frühzeitig und effektiv intervenieren zu können.



Frau Pohlmann wies in diesem Kontext auf professionelle Broschüren, Dokumentationen und authentische Erfahrungsberichte hin, die Lehrkräften und anderen Interessierten leicht zugänglich gemacht werden können. Diese Materialien eignen sich hervorragend für den direkten Einsatz im Unterricht sowie in der aktiven Jugendarbeit.

Im Anschluss an den Vortrag wurden in einer lebhaften Runde zahlreiche Fragen beantwortet. Frau Pohlmann erhielt großen Applaus für ihren engagierten und informativen Beitrag. Bei Erfrischungen und Snacks bot sich den Teilnehmern abschließend die Gelegenheit zu weiterem Austausch und persönlichen Gesprächen.

Weiterführende Informationen zu den Initiativen:

[Drug-Free World](#) (Internationale Stiftung für eine drogenfreie Welt)

[Sag Nein zu Drogen](#) (Regionale/Nationale Aufklärungskampagne)

Bericht: Anja Brina